

2. Elternbrief

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

ein Großteil des Schuljahres ist bereits vorüber. Ein wichtiger Zeitraum für unsere Schule ist vor wenigen Wochen vorübergegangen. Die Anmeldewoche der neuen fünften Klassen brachte für unser Gymnasium ein erfreuliches Ergebnis. Insgesamt lernen ab dem nächsten Schuljahr 82 Schülerinnen und Schüler mehr an unserem Gymnasium. Über das entgegengebrachte Vertrauen freuen wir uns als Kollegium sehr. Gleichzeitig ist es für uns Ansporn, die in uns gesetzten Erwartungen zu erfüllen.

Nach den Osterferien wird es einige Veränderungen am Albert-Schweitzer-Gymnasium geben. Aus einer Idee der Schülerversammlung ist das „Kompetenztraining“ an unserer Schule entstanden. Dies ist eine Form der Nachhilfe für die Klassen 5 bis 8, die in enger Kooperation mit den Fachlehrern durchgeführt werden. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 bis 11 werden dieses Kompetenztraining durchführen. Die Lehrer werden bei pädagogischen und didaktischen Fragen hilfreich zur Seite stehen. Das Kompetenztraining wird in zusammenhängenden Lernblöcken von 6 mal 45 Minuten durchgeführt. Der Aufwand für die Schülerinnen und Schüler ist dabei nicht zu unterschätzen. Aus diesem Grund haben wir uns für ein verhältnismäßig geringes Entgelt von 24 Euro für diese 6 Stunden entschieden. Näheres zur Verfahrensweise erfragen Sie bitte über das Sekretariat.

Einen weiteren zentralen Punkt nimmt die durch die Lehrer- und Schulkonferenz beschlossene neue schulinterne Stundentafel ein. Die Lehrerkonferenz entschied sich in einem langen Prozess für eine Neuausrichtung der flexiblen Unterrichtsstunden. Diese sollen primär für die Festigung und den Ausbau von grundlegenden Kompetenzen verwendet werden. In der Klassenstufe 5 wird beispielsweise das Fach Deutsch um eine Wochenstunde verstärkt, um grundlegende Kompetenzen zu festigen, die auch für die Fremdsprachen von Bedeutung sind (Sprachstrukturen). Die Fächer Geschichte und Geographie werden verstärkt um das Fach Medienkunde fachgebunden zu unterrichten. Die Naturwissenschaften werden in den Klassenstufen 7 und 8 generell durch Unterrichtsstunden verstärkt. Dem Fach Chemie kommt dabei eine besondere Rolle zu. Hier wird eine Unterrichtsstunde gezielt für experimentellen Unterricht verwendet. Diese Fertigkeiten sollen fächerübergreifend für alle naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächer zur Verfügung stehen. In der Doppeljahrgangsstufe 9 und 10 werden die Fächer Geographie und Geschichte durch zusätzliche Stunden verstärkt, um die geplanten bilingualen Module in Kombination mit dem Fach Englisch abzudecken.

Durch all diese Maßnahmen soll erreicht werden, dass Ihre Kinder intensiver als bisher gefördert werden und andererseits der Unterricht in seiner gesamten Bandbreite gestärkt wird.

Seit diesem Schuljahr arbeiten die Kolleginnen und Kollegen mit schulinternen Förderplänen. Diese betrachten in ihrem Ansatz die individuellen Probleme der Schülerinnen und Schüler. Ziel ist es Defizite abzubauen und in enger Zusammenarbeit zwischen Eltern, der Schule und dem Schüler Lernerfolge zu ermöglichen.

Ergänzt werden diese Bemühungen durch ein schulinternes Vertretungskonzept zur „Sicherung von Lernzeit“. Die Schulleitung bemüht sich in enger Kooperation mit dem Kollegium Unterrichtsausfall zu minimieren, um den Schülerinnen und Schülern so viel Lernzeit wie möglich zur Verfügung zu stellen. Hierbei spielen auch neue Regelungen im Hinblick auf Klassenfahrten oder Wandertage eine Rolle. Um die Schulorganisation zu erleichtern, werden ab dem Schuljahr 2012/13 „Korridore“ ausgewiesen, in denen Wandertage oder Klassenfahrten stattfinden. Die Kontinuität des Lernprozesses steht hierbei im Zentrum. Außerunterrichtliche Aktivitäten müssen und sollen stattfinden.

Es bedarf dabei aber einer gewissen Ausgewogenheit. Gleichzeitig wird es jetzt einfacher durch schulinterne Absprachen Unterrichtsausfall aufzufangen und flexibler als bisher mit anstehendem Vertretungsunterricht umzugehen. Die Fachschaften stellen Vertretungsordner bereit, die bei kurzfristigem Vertretungsunterricht von den Kolleginnen und Kollegen genutzt werden können.

Eine letzte Erweiterung unseres Betätigungsfeldes stellt die Kooperation mit externen Partnern dar. Die Berufs- und Studienorientierung spielt am ASG schon immer eine zentrale Rolle. Seit Jahren arbeiten unsere verantwortlichen Lehrer mit externen Partnern zusammen um Praxisnähe und frühzeitige Orientierung im Hinblick auf die Berufs- und Studienwahl zu gewährleisten.

Ich freue mich sehr Ihnen mitteilen zu können, dass unsere Schule eine „Bildungspartnerschaft“ mit der Firma Deckel Maho eingegangen ist. Schwerpunkt dieser Partnerschaft ist die Studienorientierung. Wir möchten mit dieser Partnerschaft dem eigentlichen Anspruch des Gymnasiums – die Erlangung der allgemeinen Hochschulreife – gerecht werden. Frühzeitige Orientierung an technischen Studiengängen, gepaart mit Praktika, Firmenbesuchen und Kooperationen mit hiesigen Hochschulen sollen bei den Schülerinnen und Schülern Interesse für diese Berufe wecken. Die Firma stellt Studienverträge in Aussicht, welche von finanziellen Zuwendungen im Studium, Praktika, Betreuung von Abschlussarbeiten bis hin zu späteren Arbeitsverträgen reichen.

Ziel dieser Bildungspartnerschaft ist letztlich die Identifikation mit der Region. Für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung brauchen die Unternehmen junge engagierte Menschen, die hier eine Perspektive bekommen. Wir sind bereit dieses Ziel mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen.

Im Namen des gesamten Kollegiums wünsche ich Ihnen und euch eine frohe und sonnige Osterzeit.

gez. Denny Jahn
Schulleiter des ASG